

Ammann-Kurier

Mitteilungsblatt des Hausverbandes der Familien Ammann
von Wittenwil

No. 7

April 2000

Alte deutsche Schrift

Wittenwyl. 321.

Das Haus Conrad Ammann sen. geboren
als Dräger zu Wittenwyl. sollm. Jüngling
im Buch.

Buch - - 2 B.

Obige zwei Bücher sind das Register mit 206 #
ist in dem Schriftmonat 1802 durch Johann
Conrad Ammann sen. in dem Wittenwyl. Buch für
die und seine Mitarbeiter hergestellt worden
= als zwei Bücher auch in dem Wittenwyl. Buch
gehandelt.

J. Augustin Ammann

Zivilstandsämter bestehen noch nicht sehr lange. Historiker müssen sich für frühere Epochen in Kirchenbüchern umsehen. Auch Gerichts- oder Kaufakte können Hinweise auf gesuchte Personen ergeben. Um solche Dokumente lesen zu können kann das beherrschen der alten deutschen Schrift notwendig sein. Wagen Sie einen Versuch, entziffern Sie obiges Dokument und senden Sie den Text an den Redaktor.

Fortsetzung der Stammtafeln

Die im letzten Kurier angekündigte Verarbeitung der erhobenen Personendaten zu den Stammtafeln hat sich etwas verzögert. Im PC Programm „Ahnenforscher“ verbargen sich einige Kinderkrankheiten, die jetzt aber ausgemerzt sind.

Es wäre möglich, alle ca. 2000 Personendaten aus den 29 Stammtafeln von Dr. J. Ammann in das PC-Programm aufzunehmen. Das Eintippen wäre eine gewaltige Arbeit.

In nächster Zeit erhalten die Mitglieder ihre Stammbaumfortsetzungen. In der Regel ausgedruckt auf A3 Format. Beginnt man die Fortsetzung beim letzten Glied eines Zweiges aus einer bestehenden Tafel, so umfasst sie oft nur 2 bis 3 neue Generationen und ist deshalb unattraktiv. Oft nur eine gerade Linie. Beginnt man 1 oder 2 Generationen früher, so wird die Fortsetzung breiter. Man erkennt dann auch Onkel, Tanten und Cousins.

Wer eine solche Ahnengrafik erhält, ist gebeten seinen farbig eingerahmten Zweig zu überprüfen und den Entwurf an mich zurück zu senden.

Dabei ist folgendes zu beachten:

Bei männlichen und weiblichen Personen, die als Ammann zur Welt kamen, steht in der untersten Zeile der Wohnort, beim Ehepartner dagegen der Bürgerort. Den Bürgerort der Ammann kann man ja im Titel lesen. Leider kenne ich nur von wenigen den Wohnort. Geben Sie bitte z.B. auf der Rückseite des Blattes nicht nur die Wohnorte, sondern wenn möglich die Adressen an. Sie und alle Nachkommen mit bekannter Adresse erhalten dann einen bereinigten Ausdruck zugeschickt.

Für Ihre Mitarbeit bin ich Ihnen dankbar. Mit dem Nachführen der Stammtafeln leisten wir einen kulturellen Beitrag.

Nach wie vor können bei mir Kopien einzelner Tafeln oder auch der komplette Satz aus dem Werk von DR. J. Ammann nachbestellt werden. Kosten: ca. Fr. 20.- pro m2. Wer nicht nur die Fortsetzung seines eigenen Zweiges, sondern alle Fortsetzungen seiner Tafel wünscht, soll sich an mich wenden.

Aus den Verhandlungen des Familienrates

Am 8. Januar 2000 versammelte sich der Rat in Frauenfeld zur Besprechung verschiedener aktueller Probleme.

Die Stammtafelergänzungen sollen Priorität erhalten, damit wir unseren Verband möglichst weit herum bekannt machen. Mit unseren verschiedenen Dienstleistungen und Angeboten hoffen wir einige neue Mitglieder zu werben. Deshalb sind wir auf viele neue Ammann-Adressen angewiesen.

Verbandsmitglieder erhalten die Stammbaum-Ergänzungen gratis. Wenn wir mit den Stammtafeln auch Info-Mäppchen verschicken wollen, so müssen wir die im Kurier Nr. 5 aufgelisteten Probleme aufarbeiten:

- Horst soll Vorschläge und Offerten für einen Neudruck des Buches unserer Familiengeschichte unterbreiten.
- Siegfried tippt die von Dr. J. Ammann als Band 3 bezeichnete Fortsetzung der Familiengeschichte in den PC, so dass auch dieser Teil ausgedruckt werden kann. (Inzwischen erledigt).
- Ruedi Ammann von Aadorf und Kurt Ammann stellen eine Dokumentation über unser Wappen in 3 Exemplaren zusammen, die dann ausgeliehen werden können.
- Arthur verschickt je ein Exemplar unserer alten Satzungen an die Mitglieder. Mit der Bitte, um Stellungnahmen bzw. Anpassungsvorschläge.
- Der Rat erachtet es noch als verfrüht, mit einer Web-Seite ins Internet zu gehen.
- Die umfangreichen Arbeiten mit den Stammtafelergänzungen wird vom Präsidenten erledigt. Für wenigstens ein Jahr übernimmt der Vize-Präsident, Siegfried Ammann, interimistisch das Präsidium des Verbandes.

In Anbetracht der oben erwähnten Probleme, die in Bearbeitung sind, erachtet es der Rat als vernünftig, eine ordentliche Familientagung mit Versammlung erst im Jahr 2001, evtl. in Lichtensteig, durchzuführen.

Eine Zusammenkunft in Wittenwil, evtl. mit Bücher verlesen, soll im laufenden Jahr stattfinden, siehe separate Einladung.

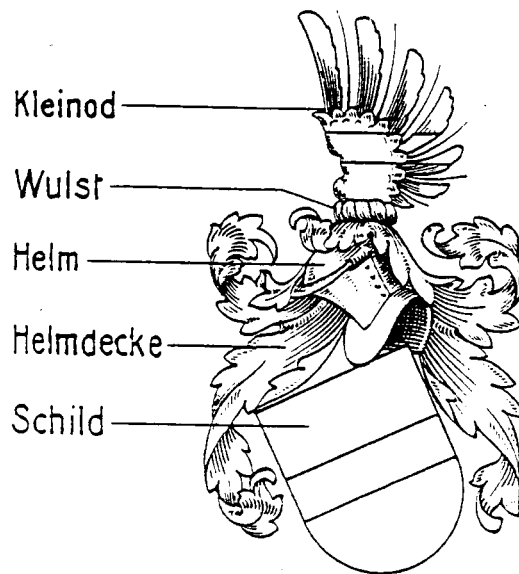
Sitzung des Stiftungsrates der Familienstiftung 8.1.00 Frauenfeld

Die Satzungen wurden vom Familienrat vom 4.8.1946 genehmigt. 1957 erfolgte die Gründung der Stiftung durch Traugott und Eduard Ammann. Satzungen und Urkunde stimmen nicht überein. Massgebend ist die Stiftungsurkunde. Somit müssen die Satzungen angepasst werden. Arthur klärt ab, ob im ZGB Vorschriften oder Richtlinien über private Stiftungen existieren.

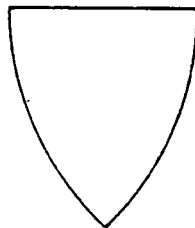
Kleine Einführung in die Wappenkunde (Fortsetzung)

Im 14. und 15. Jahrhundert verlor das Rittertum an Bedeutung. Die Leitung des öffentlichen Lebens übernahm die Bürgerschaft. Bürger, die in Ämter kamen, hatten auch Urkunden zu besiegeln und für das Siegel brauchten sie ein Wappen. Im 14. Jahrhundert begannen die Handwerker, ein Wappen zu führen (Zünfte). Im 17. Jahrhundert wurde der Brauch des Wappens ganz allgemein.

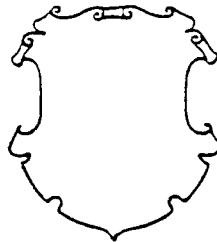
Bestandteile des Wappens:



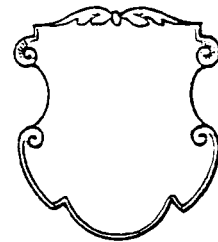
Die Schildformen haben sich den Stilrichtungen der Jahrhunderte angepasst:
Beispiele:



Frühgotik 12.-13. Jahrh.
Der Schild ist oben geradlinig und läuft unten in ein Dreieck aus.



Renaissance 16. Jahrh.
Ränder ausgeschnitten.



Barock 17.-18. Jahrh.
Ränder stärker verziert.

Wappenfarben (Tinkturen)

Im Wappenwesen wird unterschieden „Metallen“ und „Farben“

Zwei Metalle: Gold (kann durch gelb ersetzt werden)
Silber (kann durch weiss ersetzt werden)

Vier Farben: Rot, blau, schwarz, grün

Eine Grundregel lautet, dass Farbe auf Metall oder umgekehrt verwendet werden soll. (Fortsetzung folgt)